

Die Gewerkschaft organisiert den sozialistischen Wettbewerb

Die Grundlagen für den sozialistischen Komplexwettbewerb auf der Großbaustelle des Erdölverarbeitungswerkes in Schwedt zu Ehren des 15. Jahrestages unserer Republik bilden die Beschlüsse des VI. Parteitag, des 5. Plenums und die Aufgaben, die uns im Volkswirtschaftsplan gestellt werden. Davon ausgehend wurden von den staatlichen Leitern wissenschaftlich exakte Zyklogramme für die einzelnen Objekte ausgearbeitet. Sie legen die Ziele des Wettbewerbes fest. Ich weise besonders deshalb auf die wissenschaftliche Ausarbeitung des Wettbewerbsprogrammes hin, weil immer noch Betriebe versuchen, die Wettbewerbsprogramme von Schwedt und Premnitz zu kopieren. Sie übertragen schematisch Aufgaben, die wir uns stellen, auf ihren Betrieb. Das geht nicht. Jeder Betrieb muß bei der Organisation des Wettbewerbes von seinen Aufgaben ausgehen. Nur so kommt ein zielgerichteter Wettbewerb zustande.

Wir stellen uns im Wettbewerb u. a. folgende Aufgaben: Die erste Anfahrstufe soll nicht, wie im Plan vorgesehen, am 1. Juli 1964, sondern schon am 15. Juni die Produktion aufnehmen. Dadurch werden der Volkswirtschaft täglich zusätzlich Werte in Höhe von 1,6 Millionen DM zur Verfügung gestellt. Mit dem Probebetrieb der zweiten Anfahrstufe soll drei Monate früher als geplant begonnen werden. Über diese Ziele wurde in der Parteileitung und in vielen Partei- und Gewerkschaftsversammlungen beraten. Höhepunkt dieser Aussprachen war eine gemeinsame Partei- und Gewerkschaftsaktivtagung. Hier wurde die Konzeption zur Führung des Wettbewerbes beschlossen.

Jetzt wird der Kampf organisiert, damit die wissenschaftlich-technischen Maßnahmen, die im Plan Neue Technik festgelegt sind, erfüllt werden und dadurch

auf allen Gebieten der Welthöchstand erreicht wird. Welthöchstand bedeutet für das Erdölverarbeitungswerk, Treibstoffe herzustellen, die auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig sind. Welthöchstand erfordert, auf unserer Großbaustelle die komplexe Fließfertigung anzuwenden. Sie ist die gegenwärtig fortschrittlichste Methode der Produktionsvorbereitungen und Organisation, bei der die Kontinuität und Gleichmäßigkeit der Bauarbeiten, der Spezialarbeiten und der Ausrüstungsmontagen gesichert wird. Die Produktionseinheit im System der Fließfertigung ist die Taktstraße.

Klare Abgrenzung

Die exakten Aufgaben sind im Wettbewerbsprogramm fixiert. Es ist die ur-eigenste Aufgabe der Gewerkschaft, den sozialistischen Wettbewerb unter politischer Führung der Partei zu organisieren. Gerade der Wettbewerb ist in hervorragender Weise geeignet, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ständig zu verbessern, den Wohlstand zu mehren und damit die DDR politisch und ökonomisch weiter zu stärken. Mit der richtigen Organisation des sozialistischen Wettbewerbes wird die Gewerkschaft auch ihrer Verantwortung als Interessenvertreter der Arbeiterklasse und der Werktätigen gerecht. Deshalb sind wir als Gewerkschaftsfunktionäre daran interessiert, daß alle Werktätigen der Baustelle und des Erdölverarbeitungswerkes am Wettbewerb teilnehmen.

Zwischen der Parteiorganisation und der Gewerkschaftsleitung sind die Aufgaben und die Verantwortung für den sozialistischen Massenwettbewerb klar abgegrenzt. Die Parteiorganisation macht nicht alles allein, wie das in einigen Betrieben meiner Erfahrung nach noch versucht wird. Die Parteiorganisation auf unserer Großbaustelle ist für die politische Führung des Wettbewerbes verant-